

Sicherheitstipps zur Prävention von und zum Umgang mit Einbrüchen:

Die folgenden Informationen stammen von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Die wichtigsten Sicherheitstipps der Polizei lauten:

- Schließen Sie Ihre Tür immer ab.
- Verschießen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
- Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit. Wenn Sie in Urlaub fahren, denken Sie zum Beispiel daran, keine Urlaubsfotos in Social-Media-Kanälen zu posten. Auch sollten Sie es vermeiden, eine entsprechende Nachricht auf Ihrem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Dies ist eine Einladung für Einbrecher!

Die Erfahrung der Polizei zeigt, dass auch **Nachbarn** helfen können, Einbrüche zu verhindern. Pflegen Sie daher den Kontakt zu Ihren Nachbarn, denn in einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher kaum eine Chance:

- Achten Sie bewusst auf gefährdende und verdächtige Situationen.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie an.
- Sorgen Sie dafür, dass in Mehrfamilienhäusern Keller- und Bodentüren stets verschlossen sind.
- Betreuen Sie die Wohnung länger abwesender Nachbarn, indem Sie z.B. den Briefkasten leeren. Es geht darum, einen bewohnten Eindruck zu erwecken.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über Notruf 110.

Wenn Sie einen Einbrecher in flagranti erwischen:

- Sie sollten den Einbrecher keinesfalls provozieren. Vermeiden Sie nach Möglichkeit jede Konfrontation.
- Stellen Sie sich dem Einbrecher keinesfalls in den Weg.
- Versuchen Sie, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verlassen und informieren Sie Nachbarn.
- Wenn Sie nicht aus der Wohnung können, machen Sie, wenn möglich, ein Fenster auf und rufen Sie um Hilfe.
- Verständigen Sie sofort die Polizei unter 110 und geben Sie ihr eine möglichst gute Beschreibung des Täters und seines eventuell eingesetzten Fluchtfahrzeugs.

Falls es zum Einbruch gekommen ist:

- Bei akuter Bedrohung wählen Sie 110. Die Polizei wird alles Erforderliche tun, um Sie zu schützen.

- Zeigen Sie die Straftat bei der Polizei an. Eine Strafanzeige können Sie bei jeder Polizeidienststelle erstatten. Dies sollten Sie auch tun, wenn die Täter oder Täterinnen keinen Erfolg hatten oder nichts gestohlen wurde.
- Räumen Sie nicht auf, lassen Sie alles so, wie Sie es vorgefunden haben und fassen Sie möglichst nichts an, bis die Polizei die Spuren sichern konnte. Spuren sind sehr wichtig, um die Einbrecher ermitteln zu können.
- Stellen Sie eine Liste der gestohlenen Gegenstände zusammen. Beschreiben Sie diese möglichst genau. Vielleicht haben Sie auch schon eine Wertgegenstandsliste, auf die Sie zurückgreifen können. Kaufbelege, Geräteummern etc. sind für eine spätere Zuordnung hilfreich, falls die Gegenstände durch polizeiliche Ermittlungen wiedergefunden werden.
- Falls Schlüssel gestohlen wurden, lassen Sie die entsprechenden Schließzylinder vorsichtshalber ersetzen.

Weiterführende Informationen rund um Einbruchschutz finden Sie bei der bundesweiten Kampagne K-EINBRUCH (www.k-einbruch.de)

Stand: Oktober 2021